

Herrn Dr. Nico Fickinger  
Vorsitzender NDR Rundfunkrat

NDR  
Hugh-Greenie-Weg 1  
22529 Hamburg  
Tel +49 40 4156-5069  
j.leopold@tagesschau.de

Juliane Leopold  
Chefredakteurin Digitales

## tagesschau.de-Berichterstattung zu "GPS-Störung bei Flug von der Leyen nach Bulgarien"



- 01.09.2025 Berichterstattung auf tagesschau.de inklusive der Angaben der *Financial Times*
- 02.09.2025 Liveblog-Eintrag auf tagesschau.de mit der inhaltlichen Weiterentwicklung des Themas
- 02.09.2025 Redaktion erhält Hinweise zu den fehlerhaften Angaben der *Financial Times*
- 13.10.2025 Korrektur der Angaben der *Financial Times*

Die Redaktion hat am Tag nach der Veröffentlichung des Ursprungsartikels davon erfahren, dass die Angaben der *Financial Times* zur Dauer des Flugs und zur Landung mit analogen Karten nicht korrekt waren. Tatsächlich hatte sich die Landung nur um wenige Minuten verzögert und war mit Hilfe des Instrumentenlandesystems durchgeführt worden. Die diensthabende Schicht am 2. September 2025 hatte dies nicht zum Anlass genommen, eine Fortsetzung der Berichterstattung oder eine Korrektur des Ursprungsartikels zu veranlassen, was wir in der Rückschau als Fehler bewerten und mit den Kollegen entsprechend nachbesprochen haben.

Inhaltlich jedoch – mit Blick auf die Einschätzung Bulgariens hinsichtlich Russlands als eventuellem Verursacher für die Störung – haben wir die Berichterstattung bereits am 2. September 2025 in unserem reichweitenstarken Liveblog fortgesetzt. Unser Liveblog ist eines der täglich meistgelesenen Angebote auf unserer Seite. Es ist entsprechend davon auszugehen, dass diese inhaltliche Weiterentwicklung zahlreiche Menschen erreicht hat. Wir teilen folglich nicht die Annahme von Herrn Petersen, dass der Liveblog nur wenige Leser des bemängelten Artikels erreicht habe. Die inhaltlichen Angaben diesbezüglich mussten im Ursprungsartikel auch nicht korrigiert werden, sie wurden lediglich um die Weiterentwicklung ergänzt. Die Weiterentwicklung selbst war also auch zuvor schon in unserem Angebot vorhanden.

Wir sind selbst der Ansicht, dass es auch nach Eingang der Beschwerden, die auf die fehlerhaften Angaben der *Financial Times* hingewiesen haben, bei uns zu lange gedauert hat, bis die Angaben im Ursprungsartikel auf tagesschau.de korrigiert worden sind. Wir können an dieser Stelle nur um Verständnis bitten: Wir haben neben dem journalistischen Output auf tagesschau.de (im Schnitt 50 Artikel pro Tag) und neben den Programmbeschwerden auch eine große Zahl an direkten Zuschriften zu unserer Berichterstattung, die wir alle versuchen möglichst zeitnah zu bearbeiten. Wenn in Hochzeiten zu viel gleichzeitig zu tun ist, kann die Bearbeitung von Beschwerden in Einzelfällen länger dauern. Wir versuchen dies bestmöglich zu vermeiden, es lässt sich jedoch aufgrund des hohen In- und Outputs nicht immer sicherstellen. Wir bedauern, dass es in diesem Fall so lange gedauert hat, bis der Artikel korrigiert worden ist.

  
Hamburg, den 8. Dezember 2025